

Information zur Nationalen Forschungsdaten-Infrastruktur (NFDI)



Dr. Reiner Göldner, Landesamt für Archäologie Sachsen

Akteure

- **GWK:** Gemeinsame Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern
- **RfII:** Rat für Informationsinfrastrukturen
- **NFDI:** Nationale Forschungsdateninfrastruktur
- NFDI-Expertengremium der **DFG:** Gutachter
- **NFDI-Konsortien:** (geförderte) Anbieter und Nutzer

GWK (Gemeinsame Wissenschaftskonferenz)

- Gremium zur Koordination der Wissenschaftsförderung von Bund und Ländern

RfII (Rat für Informationsinfrastrukturen)

- von GWK berufen
- 24 ehrenamtliche Mitglieder (u.a. Prof. Fless vom DAI)
- berät als Sachverständigengremium Politik und Wissenschaft in strategischen Zukunftsfragen der digitalen Wissenschaft
- Aus Sicht des RfII ist der Umgang mit Forschungsdaten in Deutschland ... bislang noch durch überwiegend schwach koordinierte ... Initiativen geprägt. Eine Grundversorgung der Forschenden mit ... Services für das Forschungsdatenmanagement fehlt ...
- zentrale Empfehlung: Nationale Forschungsdateninfrastruktur

NFDI (Nationale Forschungsdateninfrastruktur)

- Damit aus Forschungsdaten wissenschaftlich breit nutzbare Datensätze mit gesellschaftlichem Mehrwert werden, braucht Deutschland eine NFDI.
- digitaler, regional verteilter und vernetzter Wissensspeicher für Forschungsdaten
- Die nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) soll die Datenbestände von Wissenschaft und Forschung systematisch erschließen, nachhaltig sichern und zugänglich machen sowie (inter-) national vernetzen. Sie soll in einem aus der Wissenschaft getriebenen Prozess als vernetzte Struktur eigeninitiativ agierender Konsortien aufgebaut werden.
- Ziele: übergreifendes Forschungsdatenmanagement
 - a) koordinierte, vernetzte Informationsinfrastruktur → nachhaltiges interoperables Forschungsdatenmanagement;
 - b) wissenschaftlich akzeptierte Prozesse und Verfahren zum standardisierten Umgang mit Forschungsdaten;
 - c) verlässliches und nachhaltiges Dienste-Angebot → übergreifend und fachspezifisch, bedarfsdeckend;
 - d) disziplinübergreifende Metadatenstandards zur flächendeckenden (Nach-) Nutzbarkeit von Forschungsdaten;
 - e) Anbindung der deutschen Forschungsdateninfrastrukturen an europäische und internationale Plattformen;
 - f) Optimierung der Nachnutzbarkeit bereits erhobener Forschungsdaten und Infrastrukturen;
 - g) gemeinsame Basis für Datenschutz, Souveränität, Integrität, Sicherheit und Qualität von Daten.



- Ausgestaltung
 - Konsortien (Mitgliedseinrichtungen)
 - Konsortialversammlung
 - Wiss. Senat
 - Direktorat
- Verfahren
 - drei Ausschreibungsrunden
 - DFG führt das Verfahren zur Begutachtung der Konsortien
 - Förderempfehlung an die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)
 - GWK entscheidet auf Grundlage der Förderempfehlung der DFG
 - 25.1.2019 konstituierende Sitzung des NFDI-Expertengremiums
- Förderung
 - Förderung von Konsortien ... bis zu 85 Mio. € p.a. im Endausbau
 - Je Konsortium antragsabhängige Förderung von in der Regel 2 bis 5 Mio. € pro Jahr
 - nicht rückzahlbare Zuschüsse für zusätzlich entstehende Personal-, Sach- und Betriebsausgaben sowie Ausgaben für projektbezogene Aufträge.
 - in den Konsortien vertretene Akteure erbringen Eigenleistungen
 - Investitionsausgaben sind nur in Ausnahmefällen zuwendungsfähig

NFDI-Expertengremium der DFG

- DFG führt das Verfahren zur Begutachtung der Konsortien
- dafür wurde das NFDI-Expertengremium gewählt
 - 16 Mitglieder (u.a. Dr. Peter Doorn, DANS)
 - Bewertung der Anträge (auf der Grundlage einer fachwissenschaftlichen, informationstechnischen und strukturbezogenen Begutachtung)
 - Förderempfehlungen an die GWK
- GWK entscheidet auf Grundlage der Förderempfehlung der DFG
 - Fördervoraussetzung ist ein positives Votum des Expertengremiums

NFDI-Konsortien

- langfristige Zusammenschlüsse von Anbietern und Nutzern (z.B. Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, ...)
- setzen die zu fördernden Maßgaben um
- koordinieren wissenschaftliche Fachgemeinschaft und beteiligte Infrastrukturbetreibern
- entwickeln und fördern eine Kultur des Daten-Teilens und der Informationskompetenz gemäß den FAIR-Prinzipien
- Findable, (open) Accessible, Interoperable and Reusable
- sorgen für Aufbau/Pflege technischer Dienste zur Datenbereitstellung, -archivierung und -erschließung
- sorgen für die Anpassung der dafür notwendigen Datenspeicherungs- und Hardware-Kapazitäten

Quellen

- **RfII-Website.** [Online] <http://www.rfii.de/de/themen>.
- **DFG-Website.** [Online] <http://www.dfg.de/foerderung/programme/nfdi/index.html>.
- **NFDI-Vereinbarung** zu Aufbau und Förderung einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) vom 26.11.2018 (<https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Papers/NFDI.pdf>)

